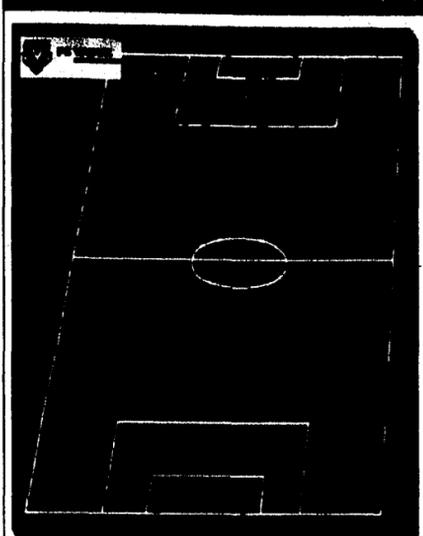


Yverdon Sport FC Vaduz 1:1 (0:1)



Schiedsrichter: Stade Municipal **Grossen Zuschauer:** 3600

Tore: 14. Burgmeier 0:1. 91. Aguirre 1:1

Ecken: 4:3 (1:1)

Auswechslungen: 65. Hasler für Telser, 70. Yokozugli für El Haimour, 74. Polverino für Perez, 74. Grosso für Marazzi, 87. Sumiala für Weller.

Verwarnungen: 16. Zarn (Foul), 20. Nuorela (Foul), 20. Aguirre (Unsportlichkeit), 25. El Haimour (Foul), 32. Marazzi (Foul), 65. Darbellay (Foul), 85. Lengen (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Michael Stocklasi, Bismark, Fischer, D'Elia (alle verletzt). Auf der Bank Gerster, Rivera, Dos Santos, ET Beney. - Pfofenschuss Robson (62.), Pfofenschuss Zarn (77.), Abschlusser Burgmeier (48.).

Spielwertung: Ein echter Spitzenkampf.

Auffallend: Wieder keine Big Points.

Tumulte beim Liga-Gipfel

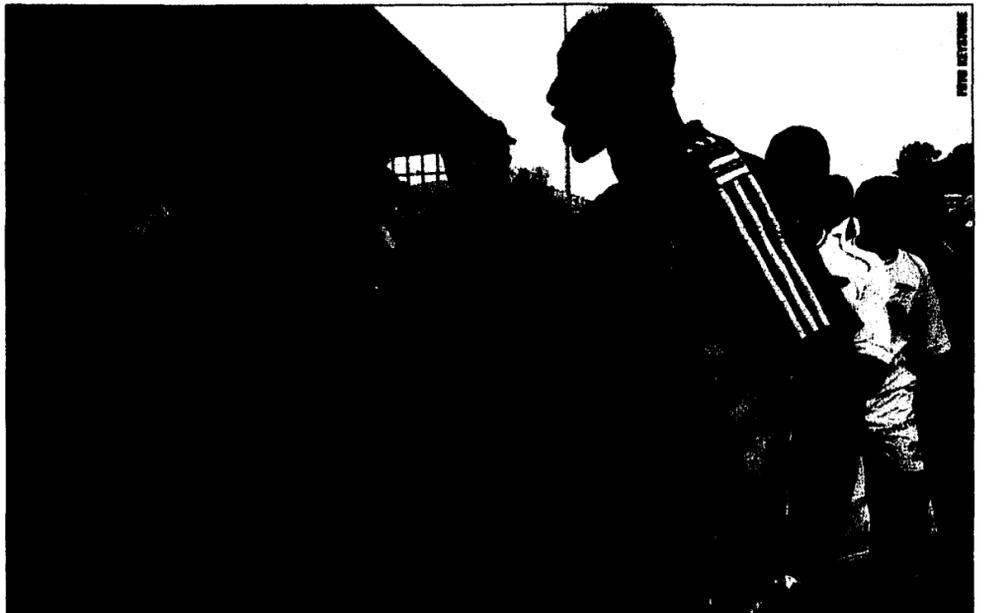
Hässliche Szenen bei Yverdon gegen Vaduz - Gerster mit Fäusten attackiert

SCHAAN - In der Challenge League besitzen nach der letzten Runde noch vier Teams die Chance zur direkten Promotion. Leader Yverdon verteidigte die beste Ausgangslage mit dem 1:1 gegen das zweitklassierte Vaduz, derweil die Verfolger Sion (3.) und Chiasso siegten.

Yverdon (67 Punkte), Vaduz (66), Sion (65) sowie Chiasso (65) sind vor dem abschliessenden Spieltag am kommenden Samstag innerhalb von lediglich zwei Punkten platziert. Derweil Vaduz seinen gegenwärtigen Barrage-Platz in Chiasso behaupten muss, empfängt Yverdon das ambitionslose YF Juventus; die Walliser treffen vor eigener Kulisse auf Kriens.

Vor der Rekordzahl von 3600 Zuschauern bemühte sich Yverdon bis zur Nachspielzeit vergeblich, das Tor von Franz Burgmeier (14.) auszugleichen. In der 91. Minute holte Francisco Aguirre Versäumtes nach. Der zuvor inexistenten Argentinier reagierte auf einen eigentlich zu steilen Pass am schnellsten und hob den Ball aus spitzem Winkel gekonnt am Vaduzer Keeper vorbei.

Aguirres 1:1 war indes nicht der Schlusspunkt einer intensiven und guten Challenge-League-Partie. Nach dem 24. Treffer des besten Scorers der zweithöchsten Liga



Unmittelbar nach Yverdons Ausgleich zum 1:1 kam es im Stade Municipal zu tumultartigen Szenen.

verlor ein Teil des Waadtländer Publikums und des Betreuerstabs von Yverdon jeglichen Anstand und bedrängte die Reservespieler der Liechtensteiner.

«Brutal ins Gesicht gesprungen»

FCV-Ersatzspieler Andreas Gerster soll sogar vom Assistenten von Yverdon tätlich attackiert worden sein.

«Ich habe nur im Augenwinkel gesehen, wie plötzlich der Assistenten von Yverdon einem Spieler, ich glaube es war Gerster, mit beiden Fäusten brutal ins Gesicht gesprungen ist», berichtete FCV-Trainer Hanjo Weller im Interview mit Radio Liechtenstein, «und das ist schlichtweg eine Katastrophe.» Ähnlich sah es auch FCV-Präsident Hanspeter Negele: «Ich

habe gesehen, dass der Assistenten hergekommen ist vor unsere Spielerbank und provoziert hat. Dann ist Gerster aufgesprungen und lief zum Assistenten - und dieser gab ihm beide Fäuste.»

Erst nach minutenlangen Tumulten, Einsatz der Polizei und Sicherheitskräften sowie einem temporären Rückzug der Vaduzer wurde das Spitzenduell fortgesetzt. (mb/si)

CHALLENGE LEAGUE

33. Runde. Die weiteren Partien

Luzern - Meyrin 1:1 (0:0)
Allmend. - 1200 Zuschauer (Minusrekord). - SR Hug. - Tore: 52. Vogt 1:0. 76. Stephan 1:1.

AC Lugano - Chiasso 3:4 (1:1)
Cornaredo. - 1318 Zuschauer. - SR Keuer. - Tore: 11. Paquito 0:1. 32. Viola 1:1. 58. Mollard 2:1. 59. Moretti 2:2. 75. Gaspar 3:2. 89. Paquito 3:3. 91. Rafael 3:4.

Sion - Winterthur 1:0 (0:0)
Tourbillon. - 10 500 Zuschauer. - SR Wildhaber. - Tor: 52. Regazzoni (Foulpenalty) 1:0. - Bemerkungen: 15. Tor von João Pinto wegen Fouls annulliert. 30. Luis Carlos schießt Penalty an den Pfosten. 45. Freistoss João Pinto an die Latte. 68. Tor von Regazzoni wegen Hands annulliert.

Baden - Baulmes 1:0 (0:0)
Esp. - 1120 Zuschauer. - SR Busacca. - Tor: 73. Bochud 1:0.

Bulle - La Chaux-de-Fonds 2:7 (0:4)
Bouleyres. - 500 Zuschauer. - SR Studer. - Tore: 21. Alphonse 0:1. 27. Boughanem 0:2. 38. Boughanem 0:3. 44. Alphonse 0:4. 65. Bouziane 0:5. 69. Boughanem 0:6. 84. Bouziane 0:7. 90. Murith (Foulpenalty) 1:7. 91. Touré 2:7.

Concordia Basel - YF Juventus Zürich 5:1 (2:0)
Rankhof. - 605 Zuschauer. - SR Johann. - Tore: 15. Morello 1:0. 20. Gil 2:0. 67. Preisig 3:0. 77. Ferricchio 3:1. 85. Bantolzer 4:1. 87. Maissen 5:1.

Wil - Kriens 0:3 (0:1)
Bergholz. - 1000 Zuschauer. - SR Wermelinger. - Tore: 41. Figgli 0:1. 75. Marini 0:2. 79. Brand 0:3.

Wohlen - Bellinzona 1:5 (0:1)
Niedermatten. - 425 Zuschauer. - SR Da Fonseca. - Tore: 36. Grossi 0:1. 48. Pii (Foulpenalty) 0:2. 50. Pii 0:3. 67. Malenovic 1:3. 69. Pii (Foulpenalty) 1:4. 70. Grossi 1:5.

1. Yverdon	33	55:25	67
2. Vaduz	33	56:27	66
3. Sion	33	59:31	65
4. Chiasso	33	59:35	65
5. Luzern	33	70:52	56
6. Bellinzona	33	56:45	54
7. AC Lugano	33	47:44	49
8. Kriens	33	44:33	48
9. Concordia Basel	33	48:40	48
10. La Chaux-de-Fonds	33	57:52	43
11. Winterthur	33	45:50	41
12. Wil	33	44:52	40
13. Baulmes	33	29:53	38
14. Meyrin	33	37:59	34
15. Wohlen	33	38:61	31
16. YF Juventus Zürich	33	42:67	29
17. Baden	33	37:62	25
18. Bulle	33	42:77	24

USV wieder in der Spitzengruppe

Nach 3:0 (2:0) Heimsieg gegen FC Berlingen auf Tabellenrang vier

ESCHEN - Mit einer durchschnittlichen Leistung kam der USV Eschen-Mauron gestern gegen das arg abstiegsbedrohte FC Berlingen zu einem nie gefährdeten 3:0 (2:0)-Sieg. Die Treffer erzielten Büchel (2) und M. Abdullah. Damit hat der USV wieder zur Spitzengruppe aufgeschlossen und rückt der Zielsetzung, unter die ersten fünf zu kommen, immer näher.



Ronny Büchel (Nummer 11) steuerte zwei Treffer zum Sieg des USV bei.

Man merkte den Gästen an, dass ihnen das Wasser bis zum Hals steht. Sie brachten eine grosse Portion Kampf- und Siegeswillen mit, aber zu mehr reichte es nicht. Obwohl der USV auch nicht gerade glänzte, hatte Berlingen nie den Hauch einer Siegeschance. Allein in der ersten Spielhälfte vergaben die USV'ler neben einem verschossenen Elfmeter - weitere drei hochkarätige Tormöglichkeiten. In der 14. Minute erzielte Ronny Büchel nach einer Flanke von A. Abdullah mittels ei-

ner sehenswerten Direktabnahme die 1:0-Führung. Als dann Büchel gut zehn Minuten später nach turbulenten Szenen im Beringer Strafraum im dritten Anlauf das 2:0 bewerkstelligte, war «die Messe gesungen». Zwar bäumte sich Berlingen nochmals auf und kam in der

32. Minute zu seiner grössten Chance, als Heeb zuerst gegen Keles bravourös abblockte und Zünd den Abbrüller, geschossen durch Huber, von der Linie kratzte. Ansonsten dominierte die USV-Gruppe nach Belieben. So vergaben der gefährliche M. Abdullah, Nigg und

Büchel neben einem Pfofenschuss Fricks, mehrere Hundertprozentige. Beringen atmete zur Halbzeit auf, lag es doch «nur» mit 0:2 zurück und war damit noch gut bedient.

Die «Kabinenpredigt» des Gästetrainers nützte nichts. Beringen kämpfte weiter, hatte aber auch kein Glück. Die Mannschaft spielte immer nervöser und der Trainer an der Seitenlinie wurde immer lauter. So folgte, was kommen musste: das 3:0, herausgespielt über den schnellen USV-Stürmer Nigg, welcher M. Abdullah bediente und dieser wichtig per Kopf in die Kreuzecke einköpfelte. Es folgte noch ein Pfofenschuss von Nigg und in der 81. Minute enteilte der junge Hasler der gesamten Abwehr, doch seine Ball strich haarscharf am linken Pfosten vorbei. Auch Beringen hatte nach einem krassen USV-Verteidigungsfehler die Chance auf eine Resultatkosmetik, doch Keles vergab. (hoe)

2. LIGA INTERREGIONAL

Balzner Erfolgsserie gerissen

Oberländer kassieren bei Effretikon unnötige 0:1-Niederlage

EFFRETIKON - Nach sechs Partien ohne Niederlage und dem Vormarsch auf den 4. Tabellenrang gab es für den FC Balzner einen bitteren Dämpfer. Beim Abstiegs Kandidaten Effretikon unterlag die Prinzen-Elf 0:1.

• Michael Bevenarti

Roger Prinzen hatte davor gewarnt, Effretikon zu unterschätzen. Der Tabellennachzügler würde alles in die Waagschale werfen, um mit einem Sieg dem Abstiegsdämpfer doch noch entrinnen zu können. Der Balzner Spielertrainer, der verletzungsbedingt nicht auflaufen konnte, sollte Recht behalten. Die Effretiker gaben von Beginn an mächtig

Gas, attackierten früh, gingen kompromisslos in die Zweikämpfe und suchten den direkten Weg auf das von Roman Vogt gehütete Tor. Erst nach einer Viertelstunde wachten die Balzner einigermassen auf und übernahmen - dank ihrer spielerischen Vorteile - das Kommando. Meist wurde Flügelflitzer Mike Hämmerle mit weiten Pässen gesucht, seine Hereingaben fanden aber keine Abnehmer. Und auch bei ihren Distanzschüssen hatten die Oberländer das Visier schlecht eingestellt - so blieb es beim 0:0 nach 45 Minuten.

Auch nach dem Wechsel diktierte die Prinzen-Elf das Geschehen, konnte aber nie an ihre tollen spielerischen Leistungen der vergange-

nen Partien anschliessen, agierte zu umständlich und ideenlos. Effretikon konnte spielerisch zwar auch keine Glimmlichter setzen, machte dieses Manko aber durch Kampfgeist und Lauffreude wett und profitierte in der 64. Minute von einem haarsträubenden Fehler von FCB-Keeper Roman Vogt. Nach einem Rückpass schob er den Ball völlig unbedrängt zu FCE-Mittelfeldspieler Michael Zweifel, der dieses Gastgeschenk gerne annahm und zum 1:0 einschob.

Wolfiger vergibt Ausgleich

Nun folgten wütige Angriffe der Balzner, Effretikon stand mit zehnmännig am eigenen Strafraum und wartete auf Konter. Diese Taktik

wäre in der 78. Minute beinahe aufgegangen, doch Gouaouas Heber landete auf der Latte. Die grösste Chance wurde verdienten Ausgleich vergab Mario Wolfiger in der letzten Spielminute, als er das Leder aus 4 Metern über das Gehäuse hämmerte, nachdem Effretikons Goalie Kamm einen Wille-Freistoss nicht bändigen konnte.

Balzner-Präsident Stefan Wolfiger haderte nach der Partie mit dem Schicksal: «Ein Remis wäre auf jeden Fall verdient gewesen. Leider konnten wir die Absenzen von Prinzen und Özgün nicht kompensieren.» Der Vertrag mit Spielertrainer Roger Prinzen wurde übrigens um ein Jahr bis Juni 2006 verlängert.